

# Club Finanzthread

Beitrag von „Glubbfan Manuel“ vom 18. März 2024, 14:59

## Zitat von Besserwisser

a richtig. Aber hier vermischt du den Besitz der Anteile an der Kapitalgesellschaft mit den Vorteilen. Der Clubfan hat mit vielen seiner Ausführungen Recht. Aber du hast halt jetzt das komplette Risiko beim Verein.

Nehmen wir den Club. Um den sollte es gehen. Im Besitz des Vereins wäre das komplette Areal Valznerweiherstr. 200. Damit haften wir auch bei Vollaussfall eines Darlehens. Zur Zeit wohl, da kein Bauland, unter dem wirklichen Wert.

Hätten wir eine, ich nenne sie mal Spielbetriebs GmbH, mit einer Einlage von ca. 10 Millionen, dann wäre dies das haftende Kapital und der Rest des Geländes im Falle der Vollkatastrophe sicher in den Händen des Vereins. Wir würden nur ca. 10 Millionen und nicht geschätzte 100 Millionen ins Risiko bringen. Wenn meine grauen Gehirnzellen noch nicht ganz der Altersdemenz unterliegen haben wir allerdings auch die Situation das wir in einer Kapitalgesellschaft mit einem neg. EK in unserem Volumen bereits in die Insolvenz gemusst hätten. Wäre der Nachteil so einer Situation. Oder wir (Verein) hätten Geld nachgeschossen.

Wie du siehst, immer ein zweiseitiges Schwert.

Zu denken gibt mir allerdings die Tatsache, mit Mainz und Eintracht sind nur noch 2 Clubs schon längerfristig in der Bundesliga die den Verein als Rechtsform haben. Union könnte drankommen hat aber auch schon die Fernsehgelder an einen Investor veräußert. Darmstadt und Heidenheim sehe ich eher als kurzfristig verbleibend an.

Wieder eine Frage die ich mir nicht wirklich selbst beantworten kann, warum haben wir Gönner die zwar bereit sind Darlehen zu für sie schlechten Bedingungen zu geben aber nicht bereit sind in der aktuellen Situation eine strategische Partnerschaft (Stadionbau) einzugehen.

Alles anzeigen

Mit dem Haftungsthema hast du vollkommen Recht, das wäre in der Tat ein Vorteil, ist aber auch mit schlechteren Konditionen bei Krediten verbunden. Bei deiner Aufzählung hast du Freiburg vergessen.

Zu deinem letzten Absatz: Wie kommst du darauf, dass "Gönner" hier schlechtere Bedingungen eingehen? Keiner von uns weiß 100% wie solche diskreten Vereinbarungen sind und die gehören auch nicht unbedingt in die Öffentlichkeit, jedoch gehe ich mal stark davon aus, dass der Rangrücktritt im letzten Jahr uns einiges an Zinsen kosten wird, wenn die Besserung erfolgt ist.

Wer mit uns eine "strategische Stadionpartnerschaft" eingeht ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar, weder in die eine noch in die andere Richtung. Dazu müssten wir erstmal den Stand erreichen, dass das Stadion überhaupt die politische Zustimmung erhält und man konkreter weiß, was da genau gebaut werden soll. Davon sind wir noch weit entfernt, auch wenn wir schon ein paar kleine Schritte gemacht haben.